

Einspruch

Mediation kann Streit vermeiden

Mediation ist ein aussergerichtliches Verfahren zur Lösung von Konflikten durch Verhandeln. Sie wird heute weltweit zunehmend in verschiedenen Bereichen angewandt. Mediation gewinnt auch in der Schweiz immer mehr an Bedeutung. Die neue Schweizerische Zivilprozessordnung (ZPO), die die 26 kantonalen Zivilprozessgesetze ersetzt, räumt der aussergerichtlichen Streitbeilegung einen hohen Stellenwert ein.

Geleitet wird die Mediation von einer neutralen Drittperson. Die Konfliktparteien erarbeiten dabei gemeinsam eine Lösung, die für alle befriedigend ist. Heisst das: Mediation setzt zwingend einen Konflikt oder einen Streit voraus? Ganz im Gegenteil: Mediation kann auch präventiv eingesetzt werden. Dann geht es darum, ein Problem oder einen Konflikt zuvorkommend zu vermeiden. Mögliche Probleme können erkannt und durch eine interessengeleitete Regelung entschärft werden.

Präventiv lässt sich Mediation zum Beispiel bei Betriebsgründung, Teambildung, Nachfolgeregelung, Klärung von Erbschaftsangelegenheiten, Eheverträgen durchführen. Probleme im Betrieb betreffen oft verschiedene Generationen. Mehrgenerationenproblematik wie beispielsweise Übergabe von Familienbetrieben und Nachfolgeregelungen erfordern eine spezielle Vorgehensweise. Unterschiedliche Ziele und Interessen der verschiedenen Generationen führen zu Spannungen und Konflikten. Solche Differenzen können angesprochen werden, bevor eine Krise ausbricht. Hier hat sich in den letzten Jahren die Vermittlung durch Mediation besonders bewährt.

Mediation mit altersspezifischen Themen - Elder Mediation - betont ihren präventiven Charakter, indem sie die Betroffenen frühzeitig an einen Tisch bringt und befürchtete Entwicklungen anspricht. Elder Mediation ist aus der Familienmediation herausgewachsen und tangiert auch die Wirtschaftsmediation, wenn es im Betrieb um Klärung der Nachfolge und Übergabe geht. Elder Mediation greift auch in die Mediation im öffentlichen Bereich hinein, wenn es um Institutionen geht, die sich um die Pflege, Würde, Selbstbestimmung von älteren Menschen kümmern wie beispielsweise Alters- und Pflegeheime, Spitex-Dienste oder Tagesstätten für betagte Menschen. Themen, die präventiv mit Elder Mediation bearbeitet werden können sind beispielsweise Pensionierung, Arbeitsplatzverlust, Familien- und Geschwisterkonflikte, Finanzfragen, Abfassen von Testament, Patientenverfügung und Konflikte im Heim.

Mediationen mit der älteren Generation erfordern viel Einfühlungsvermögen. Oft geht es zuerst um die Beziehungen, dann um die Sache. Zentral sind Wertschätzung und das gegenseitige Verstehen unter Berücksichtigung der jeweiligen Bedürfnisse und Gefühle. Betriebsübergaben gelingen besser, wenn die Übergeberseite genau weiss, wie der nächste Lebensabschnitt ab der Übergabe gestaltet wird. Mit Hilfe der Mediation können Bedürfnisse und Interessen sichtbar gemacht und Lebensschwellen im gemeinsamen Gespräch überwunden werden.

*Für weitergehende Informationen wenden Sie sich bitte an den verein mediation region basel.
www.mediation-basel.ch*

Annette Krähenmann
Mediatorin SDM-FSM, Vorstandsmitglied des verein mediation region basel